Landeshauptstadt Hannover
FB Gebäudemanagement, OE 19.22

Hannover, den 17.06.2014

OBJEKT	GS Wilhelm-Busch-Schule	**Anlage Nr. 1**
PROJEKT	Ausbau für den Ganztagsschulbetrieb	
PROJEKTNR.:	B.191200645, LAGERBUCHNR.: 033/0090	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:
Die unter Denkmalschutz stehende Wilhelm-Busch-Schule wird um eine Mensa und einen Freizeitbereich für den Ganztagesbetrieb erweitert. Die Mensa wird für eine Essensausgabe von 320 Mahlzeiten in drei Schichten ausgelegt. Es werden 107 Sitzplätze geschaffen. Die Ver- und Entsorgung erfolgt über eine Stichstraße von der Munzeler Straße. Die Mensa und der Freizeitbereich sind bei jeder Witterung trocken und barrierefrei zu erreichen.

Baukonstruktion:
Der Neubau der Mensa und des Freizeitbereiches wird an eine bestehende Toilettenanlage angebaut. In diesem Zuge wird der Toilettentrakt saniert und mit einer dem Neubau entsprechenden Fassade gedämmt und verkleidet. Das eingeschossige Gebäude ist im Westen mit einem zweiten Geschoss für die Unterbringung der Haustechnik geplant.

Maßnahmen Hochbau:
Als Gründung ist eine Sohlplatte mit Frostschürze und Einzelfundamenten unter den Stützen vorgesehen. Die Dämmung wird unter der Sohle und zwischen Estrich und Sohlplatte eingebaut. Das zweischalige Mauerwerk (im Erdgeschoss) erhält eine anorganische Kerndämmung. Der Verblender wird an den Bestand angepasst (Denkmalschutz). Die Außenwände der Technikzentrale (Obergeschoss) sind gemauert und werden mit einem WDVS mit einem mineralischen Außenputz verkleidet.
Die Fenster und Türen sind als Holz-Alu-Konstruktion mit 3-fach-Verglasung vorgesehen. Dabei erhält die große nach Süden ausgerichtete Fensterfront einen starren Sonnenschutz aus beschichteten Stahllamellen.
Alle Türen werden schwellenlos geplant. Der gesamte Mensa- und Freizeitbereich wird barrierefrei ausgebildet. Im bestehenden Sanitärbereich ist eine behindertengerechte Toilette geplant. Diese Toilette erhält zusätzlich eine Liege und Dusche.
Die Innenwände sind gemauert. Das vorhandene innere Sichtmauerwerk des WC-Blocks bleibt erhalten (Denkmalschutz) und wird teilweise ergänzt. Die Außenseite der Küchenwand wird ebenfalls als Sichtmauerwerk hergestellt. Die Innenseiten werden geputzt und gefliest. Die Außenwände erhalten innenseitig pflegeleichte Schichtstoffplattenpaneele. Der Küchen- und Sanitärbereich erhält einen Fliesenbelag, die anderen Bereiche großflächige Betonwerkstein- bzw.- Fliesenplatten.
Die massive Dachkonstruktion aus Spannbetonhohldielen wird als Warmdach mit Gefälledämmung und extensiver Dachbegrünung ausgeführt. Zwischen Achse 6 und 11 wird das Dach mit einer Stahlbetondecke analog geplant. Das Technikgeschoss erhält ein Dach aus Trapezblech mit Gefälledämmung.
Als energetischer Standard ist die ENEV 2014 - 30% vorgesehen.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:
Zur Alarmierung im Gefahrenfall, für Durchsagen und das Pausensignal erhalten die neuen Räumlichkeiten Lautsprecher, die an die vorhandene Anlage angeschlossen werden. Auch die Sicherheitsbeleuchtung und das Datennetzwerk werden um die neuen Räume erweitert. Die allgemeine Beleuchtung erfolgt über runde LED Einbau-Downlight`s. In der Küche sind Raster-Einbauleuchten geplant.
Neben der allg. üblichen Sanitärtechnik erhält der Neubau für die Küche einen Fettabscheider. Im Hort (Bestandsgebäude) wird eine Küchenzeile als Teeküche vorgesehen. Während der Bauphase der Mensa wird hier das Essen für den Hort ausgegeben.
Die Wärmeversorgung erfolgt über den Anschluss des Neubaus an die bestehende Gasheizkesselanlage. Die Speiseräume und der Freizeitbereich erhalten Deckenstrahlplatten. Die übrigen Räume werden über herkömmliche Heizkörper erwärmt.
Den Neubau und den zu sanierenden Sanitärbereich versorgt eine Lüftungsanlage mit Frischluft.

Maßnahmen Außenanlagen:
Im Zuge des Mensaneubaus werden Pflasterarbeiten erforderlich. Für die Erschließung des Hortbereiches während der Bauzeit wird eine Zuwegung von der Munzelner Straße in den Vorbereich des Toilettentraktes geschaffen. Dieser Zugang kann auch nach Fertigstellung des Neubaus vom Hort genutzt werden. Für die Mensaanlieferung und die Entsorgung des Fettabscheiders wird zwischen der Stichstraße und der Mensaküche eine Pflasterfläche geschaffen.
Die vorhandene befestigte Schulhoffläche neben dem Neubau muss für den Mensaneubau im Hinblick auf die Hofentwässerung und Anschlusshöhen erneuert werden.
Die Außenfläche nördlich des Freizeitbereiches wird mit einer Zaunanlage neu gefasst und mit einer neuen Rasenfläche mit Pflanzungen aufgewertet.